

Was ist New Work?

Alte Strukturen haben ausgedient



Was ist New Work?

Wir erleben seit der Corona-Pandemie eine neue Normalität, das so genannte New Normal. Und das geht nicht ohne New Work. Das New-Work-Konzept geht auf den Sozialphilosophen Frithjof Bergmann zurück. Seine allgemeine New-Work-Definition lautet: New Work ist die Arbeit, die ein Mensch wirklich will. Der Begriff New Work wird aktuell in verschiedenen Kontexten verwendet. Er dient als Schlagwort für häufig sehr unterschiedliche Organisations- und Arbeitsmodelle.

Viele Unternehmen — aber auch Angestellte — mussten sich zum ersten Mal mit neuen, digitalen Arbeitsformen auseinandersetzen und waren gezwungen, schnell zu handeln und sich an diese neue Situation anzupassen. Das stellte und stellt viele vor Herausforderungen — brachte aber auch viele Vorteile mit sich.

Was ändert sich durch New Work?

Vor allem seit der Pandemie 2020 ist das Homeoffice — oder auch remote arbeiten — so wichtig geworden wie noch nie. Und tatsächlich fand bereits der Stressreport 2019 der BAuA heraus, dass die Zeit- und Ortsunabhängigkeit in den letzten Jahren deutlich gestiegen waren. Die digitale Transformation ist mittlerweile in der modernen Geschäftswelt angekommen. Dank verschiedener Software- und Web-Lösungen ist es heutzutage fast egal, von wo aus Beschäftigte tätig sind: ob vor Ort im Büro, aus dem Homeoffice oder sogar auf Geschäftsreise von unterwegs aus. Für die Beschäftigten bringt das einen entscheidenden Vorteil: Sie können ihren Arbeitstag zunehmend flexibel gestalten.

Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist für viele Menschen ein entscheidender Faktor, ob sie eine Stelle annehmen oder sich bei Konkurrenzunternehmen umschauchen. Unternehmen bemühen sich daher, auf diese Bedürfnisse immer besser einzugehen. Zu einer gesunden Work-Life-Balance gehören auch ausreichende Erholungspausen und die Möglichkeit zum Abschalten nach der Arbeit. Vor allem in Zeiten von Digitalisierung, Homeoffice und dem damit verbundenen Work-Life-Blending oftmals eine Herausforderung.

Gesundheit in Zeiten von New Work

Arbeitgeber sollten also auch ihr betriebliches Gesundheitsmanagement an New Work anpassen. Dabei ist die Digitalisierung der Schlüssel. Gesundheits-Apps und Online-Gesundheitskurse ermöglichen es Unternehmen, ihren Mitarbeitenden ein Angebot zu machen, auf das sie jederzeit und von überall aus zugreifen können. Ein echter Vorteil gegenüber dem analogen Gesundheitsmanagement.



Was nicht außer Acht gelassen werden sollte: viele Beschäftigte verspüren zunehmend eine „Zoom-Müdigkeit“. Echte soziale Kontakte und Austausch im Team werden wieder gewünscht. Das macht hybride BGM-Anbieter zur besten Lösung, um den Anforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht zu werden. Der Vorteil dabei ist das digitale Angebot und zugleich Aktionstage im Unternehmen umgesetzt oder analoge Aktivierungsmaßnahmen angeboten werden. So werden so viele Angestellte wie möglich erreicht — egal ob im Homeoffice oder in Präsenz.

Die Chancen von New Work

New Normal ist kein bloßes Konzept. Es ist ein Mindset. Unternehmen können es schaffen, eine neue Normalität zu etablieren, die den aktuellen Lebens- und Arbeitsrealitäten gerecht wird. Doch das wird mehr sein als bloß eine Weile Homeoffice anzubieten. Es gilt, die richtigen Strukturen zu schaffen. Mutige Unternehmen gestalten ihre Transformation und binden in diesen Prozess ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ein. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für New Work gibt es nicht. Das wichtigste Mindset sollte dabei sein: Der Mensch und seine Bedürfnisse sowie Fähigkeiten stehen im Vordergrund.

Unternehmen, die diese Transformation gut hinbekommen, sind stark und widerstandsfähig — nicht zuletzt wegen ihrer zufriedenen und gesunden Angestellten.